

Tüla: Investitionen nur durch Fördermittel möglich

Größter Posten: Barrierefreien Bushaltestellen – Weiter Ausweisung von Bauland

VON PETER ZUR

TÜLAU. Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung sind die damit verbundenen notwendigen Investitionen derzeit offensichtlich auch in der Gemeinde Tüla ohne öffentliche Fördermaßnahmen kaum zu stemmen. Das wurde bei der jüngsten Ratssitzung im Schützenheim Voitze deutlich, in der zum einen der Haushaltsplan 2020 und zum anderen die vom Planer Volker Warnecke aus Braunschweig vorgestellten Planungen für die neuen Baugebiete in Tüla und Voitze in den Mittelpunkt rückten.

„Ohne öffentliche Fördermaßnahmen können notwendige Investitionen kaum noch gestemmt werden, zumal allein schon 75 Prozent des Haushaltes für laufende Kosten sowie die Kreis- und Samtgemeindeumlage aufgebracht werden müssen“, machte Bürgermeister Martin Zenk mit Blick auf den Haushaltsplan deutlich. Dieser weist für die im Jahr 2020 vorgesehenen Investitionen 572 000 Euro aus, denen – überwiegend dank öffentlicher Fördermittel – Einnahmen von 480 000 Euro gegenüberstehen, und zwar im Wesentlichen für den barrierefreien Umbau der sechs Bushaltestellen in Tüla.

Zu den weiteren größeren

Investitionen zählt die bereits im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes ins Auge gefasste Umgestaltung des Kirchenumfeldes sowie die Neugestaltung von Spielplätzen. In diesem Zusammenhang brachte Zenk die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Gemeinde nach einem erneuten Antrag ins Förderprogramm Dorfregion aufgenommen wird. Mit Blick auf die Einnahmen von 1,86 Millionen Euro und Ausgaben von 1,93 Millionen Euro weist der Gesamtfinanzaushalt ein Defizit aus, das allerdings aus den Rücklagen gedeckt werden könne, wie Bürgermeister Zenk wissen ließ.

Erfreulich aus Sicht der Ratsrunde gestaltet sich die weitere Ausweisung von Bauland, die nicht zuletzt der großen Nachfrage geschuldet ist. Die Bauleitplanungen dafür sind bereits eingeleitet, Städteplaner Volker Warnecke stellte sie vor. Nach Einschätzung des Planers sollen sie bis zum Sommer rechtskräftig werden. Bei den Bebauungsplänen handelt es sich zum einen um die fünf Bauplätze im Hög im Ortsteil Voitze, zum anderen um die Ausweitung des Baugebietes Schwerinsfeld am westlichen Ortseingang von Tüla, das Platz für insgesamt 41 Wohneinheiten bieten wird.



Baugebiet Schwerinsfeld: Volker Warnecke (r.) stellte dem Tülaer Rat die Planungen vor.

FOTO: PETER ZUR